



Universität Bielefeld

Fakultät für Chemie,  
Biophysikalische Chemie (PCIII)  
Universitätsstraße 25  
Universität Bielefeld  
D-33615 Bielefeld  
Postfach: 10 01 31  
Telefon: (0521) 1 06-20 55

[www.uni-bielefeld.de](http://www.uni-bielefeld.de)



Université Paris Diderot

*Martin Schwell*, Maître de Conférences (HDR)  
Université Paris Diderot - Paris 7  
UFR de chimie (Pôle Environnement)  
Case courrier 7 005 - Bât. Lamarck,  
F-75205 Paris Cedex 13  
Telefon: (00 33) 1 45 17 15 21 / +33 1 57 27 82 66  
E-Mail: [schwells@lisa.univ-paris12.fr](mailto:schwells@lisa.univ-paris12.fr)  
[www.univ-paris-diderot.fr](http://www.univ-paris-diderot.fr)

 Gefördert von der Deutsch-Französischen Hochschule  
[www.dfu-ufa.org](http://www.dfu-ufa.org)



**Deutsch-französischer Studiengang**

**Chemie**  

Universität Bielefeld

Université Paris Diderot

© Dr. Ingrid Isenhardt / www.pictomania.de

**Herausgeber**

Prof. Dr. Thomas Hellweg  
Fakultät für Chemie  
Universitätsstraße 25  
D - 33615 Bielefeld

© 2008 by Universität Bielefeld

Alle Rechte vorbehalten

**Konzeption, Text und Entwurf**

Fakultät für Chemie; Hanna Radzey

**Umschlaggestaltung**

AVZ der Universität Bielefeld

**Druck und Weiterverarbeitung**

Zentrale Vervielfältigung, Universität Bielefeld (Innenteil)

**Stand: September 2008, korrigiert April 2011**

Die vorliegenden Angaben entsprechen dem Stand der Drucklegung. Veränderungen sind möglich. Verbindlich sind die jeweils geltenden Bestimmungen.

### **Universität Bielefeld 2008**

Studierende	17.553
Ausländische Studierende	1.604
Professuren	293
Wissenschaftliche Mitarbeiter	439
Nichtwissenschaftliche Mitarbeiter	846
Einrichtungen	13
Studiengänge	82
Haushaltsvolumen 2007	139 Mio. Euro
Drittmittel für Forschung	35 Mio. Euro

### **Université Paris Diderot - Paris 7 2008**

Studierende	26.000
Professuren	567
Wissenschaftliche Mitarbeiter	2700
Nichtwissenschaftliche Mitarbeiter	1100
Einrichtungen	19
Budget	180 Mio. Euro

## **Inhalt**

<b>1. Kurzer Überblick des deutsch-französischen Studiengangs Chemie</b>	<b>6</b>
<b>2. Ablauf des Studiums</b>	<b>8</b>
2.1 Erste Studienphase: Universität Bielefeld	10
2.2 Zweite Studienphase: Université Paris Diderot - Paris 7	10
2.3 Bachelorarbeit	11
2.4 Master	11
2.5 Berufseinstieg	11
<b>3. Zusätzliche Angebote</b>	<b>12</b>
3.1 Studienbegleitende Betreuung	12
3.2 Sprachkurse	12
<b>4. Finanzielle Unterstützung des Auslandsstudiums / Studiengebühren</b>	<b>13</b>
<b>5. Bewerbung und Immatrikulation</b>	<b>14</b>
5.1 Bewerbung	14
5.2 Immatrikulation	15

5.3 Fremdsprachenkenntnisse für deutsche Bewerber	16
<b>6. Die Partneruniversitäten</b>	<b>17</b>
6.1 Universität Bielefeld	17
6.2 Université Paris Diderot - Paris 7	20
<b>7. Weitere Informationsmöglichkeiten</b>	<b>23</b>

## 1. Kurzer Überblick des deutsch-französischen Studiengangs Chemie

Seit dem Wintersemester 2007/2008 bieten die Universitäten Bielefeld und Paris Diderot - Paris 7 eine zukunftsorientierte Studienmöglichkeit an: den deutsch-französischen Studiengang Chemie. Der Studiengang basiert auf den neu durchdachten und unlängst akkreditierten Lehrprogrammen, die im Rahmen der Bologna-Vereinbarung in Bielefeld und Paris 7 geschaffen wurden. Die Semester 1-3 werden von den Studenten beider Nationalitäten an der Universität Bielefeld verbracht. Die Semester 4-6 an der Universität Paris 7. Es soll eine möglichst breite Basis geschaffen werden, die ein weiteres Studium in den Masterstudiengängen der Chemie und angrenzenden Fachgebieten (Umweltwissenschaften, Nanowissenschaften, Biochemie, Materialwissenschaften) ermöglicht.

Der Studiengang liefert eine profunde Ausbildung in der Chemie. Für französische Kandidaten ist die hier vorgeschlagene Chemie-Grundausbildung besonders interessant da die ersten drei Semester der „Licence Sciences et Applications“ der Universität Paris 7 normalerweise aus einer sehr breiten, pluridisziplinär diversifizierten allgemeinen Grundausbildung in den Naturwissenschaften (Chemie, Physik, Biologie, Informatik und Geowissenschaften) bestehen. Im Lehrprogramm des deutsch-französischen Bachelors Chemie hingegen bestehen die ersten zwei Semester hauptsächlich aus Allgemeiner Chemie (insg. 40 ECTS: Grundlagen der Anorganischen, Organischen und Physikalische Chemie). Das 3. Semester in Bielefeld setzt den Schwerpunkt auf Organische Chemie und Biochemie.

Der Studiengang wendet sich somit an Abiturienten die von Anfang an exklusiv am Chemie-Studium interessiert sind. Dies ist in Frankreich im Allgemeinen so nicht möglich.

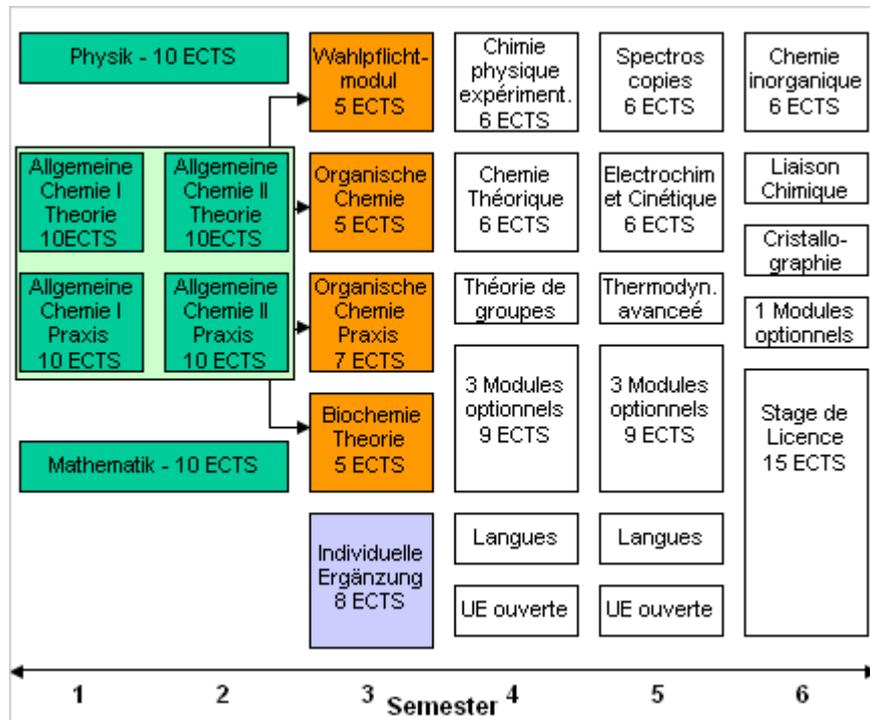
Die Studierenden profitieren so in den ersten drei Semestern in Bielefeld von einer profunden Ausbildung in physikalischer, organischer, anorganischer Chemie und Biochemie. Im Anschluss profitieren die Studierenden beider Nationalitäten in den Semestern 4-6 von den Stärken der UFR de Chimie in Paris 7 (Vertiefende Ausbildung in theoretischer, physikalischer und anorganischer Chemie, und Biochemie im optionellen Bereich).

Die 3-monatige Bachelorarbeit (15 ECTS) ist im 6. Semester anzufertigen. Hierbei haben die Studierenden die Möglichkeit wieder nach Bielefeld zu wechseln.

Der jeweils eineinhalbjährliche Aufenthalt an beiden Universitäten stellt sicher, dass die Studierenden erweiterte fachliche Kenntnisse erwerben und erlernen, sich in den Studienablauf an beiden Hochschulen einzufügen. Im Verlauf des Studiums erfahren sie die Grundzüge zweier europäischer Bildungssysteme und lernen, deren z. T. unterschiedliche Arbeitsweisen und Methoden für ihr eigenes Studium zu nutzen. Darüber hinaus können diese Erfahrungen zu neuen Ideen im wissenschaftlichen Bereich anregen.

## 2. Ablauf des Studiums

Insgesamt müssen im Bachelorstudiengang 180 Leistungspunkte (im Folgenden LP - international: Creditpoints) erworben werden. Das entspricht ca. 120 Semesterwochenstunden, die, wie in **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** aufgezeigt, aufgeteilt werden.



Netzplan des Studiengangs Chemie

## 2.1 Erste Studienphase: Universität Bielefeld

Die Studierenden beider Nationalitäten erhalten in den ersten 2 Semestern an der Universität Bielefeld eine breit angelegte, praxisorientierte Chemie-Grundausbildung: In den Pflichtmodulen der Allgemeinen Chemie werden hier grundlegende Kenntnisse in Anorganischer Chemie (AC), Organischer Chemie (OC) und Physikalischer Chemie (PC) (insg. 40 ECTS), in Physik und der Mathematik (insg. 20 ECTS) vermittelt. Im 3. Semester wird die organische Chemie vertieft (12 ECTS, Pflicht). Ein weiteres Pflichtmodul führt in die Biochemie ein (5 ECTS).

Im 3. Semester sind im Rahmen der "individuellen Ergänzung" Veranstaltungen im Umfang von insgesamt 8 ECTS frei wählbar. Diese können zum Beispiel für die Sprachausbildung genutzt werden (Deutsch oder Französisch). Aber auch Veranstaltungen der Biologie, der Physik, der Geisteswissenschaften und natürlich der Chemie können hier gewählt werden. Vor der Auswahl zu Beginn des 3. Semesters muss dazu die Studienberatung besucht werden.

## 2.2 Zweite Studienphase: Université Paris Diderot - Paris 7

Aufbauend auf der „Grundausbildung“ in Bielefeld erfolgt die dreisemestrige Vertiefung in physikalischer, theoretischer und anorganischer Chemie an der Universität Paris 7. Dazu gehören Pflichtveranstaltungen (je 15 ECTS in den Semestern 4+5, 12 ECTS im 6. Semester) und die 3-monatige Bachelorarbeit (15 ECTS). Die entsprechenden Module sind zu den Lehrinhalten der Allgemeinen Chemie in Bielefeld, die ja die Grundlagen der AC und PC vermitteln, vollständig komplementär, im Sinne der vertiefenden Weiterführung.

In den Semestern 4+5 steht zusätzlich je ein Pflicht-Sprachmodul auf dem Programm (je 3 ECTS, Unterricht an der Fakultät EILA: Etudes Interculturelles et Langues Appliquées). Hier können die DFH-Studierenden zwischen Englisch, Deutsch und Französisch individuell wählen.

Hinzu kommen Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Umweltchemie, der analytischen Chemie, der theoretischen Chemie, den Materialwissenschaften und der pharmazeutischen Chemie (je 9 ECTS insgesamt in den Semestern 4+5; 3 ECTS im Semester 6). In den Semestern 4+5 ist des Weiteren je ein Modul frei wählbar (3 ECTS).

Es ist darauf zu achten, dass die gewählten Module des Wahlpflichtbereichs in Paris 7 mit denen aus dem 3. Semester in Bielefeld komplementär sind (s.o.). Auch in Paris 7 muss vor der Auswahl in jedem Semester der Programmbeauftragte konsultiert werden.

## 2.3 Bachelorarbeit

Die Auswahl der Wahlpflicht- und (eventuell) der freien Module in den Semestern 4-6, sowie der Bachelorarbeit, soll sich zudem in der Regel am anvisierten Masterstudiengang orientieren. In diesem Zusammenhang ist die Rolle des Programmbeauftragten sehr wichtig da er die Studierenden des dt.-frz. Studiengangs orientierend berät. Bei Fortführung des Studiums in einem Masterstudiengang der Universität Bielefeld kann die Bachelorarbeit auch dort angefertigt werden.

## 2.4 Master

Der hier vorgestellte Bachelor ermöglicht das Weiterstudieren in einem Masterstudiengang der Chemie oder einem angrenzenden Fachgebiet (Umweltwissenschaften, Nanowissenschaften, Biochemie, Materialwissenschaften). Die Masterstudiengänge „Lebenswissenschaften“ (U Bielefeld), „Science, Santé et Applications“ (Spécialités „IMVI-Infectiologie: Microbiologie, Virologie, Immunologie“ et „SPGF-Structures, Protéome et Génomique fonctionnelle“ UFR de Biochimie Paris 7) können ebenfalls mit dem dt.-frz. Bachelor Chemie studiert werden. Hierzu müssen in Paris 7 im optionalen (Wahlpflicht-) Bereich weitere vorbereitende Biochemie-Module gewählt werden.

## 2.5 Berufseinstieg

Im Fach Chemie erfolgt der Berufseinstieg zurzeit frühestens nach dem Master (in der Regel sogar noch später, nach der Doktorarbeit). Der hier vorgestellte Bachelorstudiengang führt klar auf die Masterstudiengänge der beiden Fakultäten hin. Ein Ausstieg aus dem Chemie-Studium nach 3 Jahren macht zurzeit kaum Sinn. Die Programmverantwortlichen sind sich jedoch bewusst dass sich die Gewohnheiten der chemischen und pharmazeutischen Industrie ändern könnten. Deswegen soll eine fachspezifische Berufsberatung auch während des Bachelorstudiums erfolgen. An der Fakultät für Chemie der Universität Bielefeld wird eine berufsbezogene Studienberatung vom Studiendekan der Chemiefakultät, der Akademischen Studienberatung für das Fach Chemie oder das Fach Biochemie durchgeführt. An der UFR de Chimie der Universität Paris 7 kann ebenfalls die Studienberatung herangezogen werden.

### **3. Zusätzliche Angebote**

Über das fachliche Studium und die doppelte Anerkennung der Studienleistungen hinaus bietet der integrierte deutsch-französische Studiengang Chemie seinen TeilnehmerInnen ein umfangreiches Angebot:

#### **3.1 Studienbegleitende Betreuung**

Während des gesamten Studiums erfolgt eine sorgfältige und umfangreiche Betreuung der ProgrammteilnehmerInnen. Dieses wird neben der üblichen Studienberatung durch Lehrende der Fakultät v. a. durch ein regelmäßig stattfindendes Beratungsangebot gewährleistet. Die französischen TeilnehmerInnen werden besonders bei dem Einstieg in das Studium in Bielefeld gefördert um anfänglichen Sprachproblemen zu begegnen. Auch eine entsprechende Betreuung ist während des Aufenthaltes an der Université Paris Diderot - Paris 7 gewährleistet.

#### **3.2 Sprachkurse**

Gemäß der binationalen Konzeption des Studiengangs sind die Deutsch-Französische Hochschule und die Partneruniversitäten bemüht, den Programm-TeilnehmerInnen die Aneignung der jeweils fremden Sprache zu erleichtern. So steht es den Studierenden offen, während des Studiums in Bielefeld semesterbegleitende Sprachkurse zu absolvieren, die in die individuelle Ergänzung (3 ECTS) eingehen können. In Paris müssen die TeilnehmerInnen ein Pflicht-Sprachmodul in Englisch, Deutsch oder Französisch absolvieren (6 ECTS).

#### **4. Finanzielle Unterstützung des Auslandsstudiums / Studiengebühren**

Begleitet und finanziell gefördert wird der Studiengang zusammen mit einer großen Zahl an Kooperationen von der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) mit Sitz in Saarbrücken. Neben den Naturwissenschaften, sind die Bereiche Ingenieur-, Geistes-, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, sowie Medizin vertreten. Das Programm des Bielefelder integrierten deutsch-französischen Studiengangs sieht eine finanzielle Förderung seiner TeilnehmerInnen während des Aufenthalts im Ausland von monatlich 250 Euro für maximal 15 Monate innerhalb der 3 Semester vor. Diese Beihilfen werden von der Deutsch-Französischen Hochschule vergeben. Zusätzlich dazu sollten sich die TeilnehmerInnen für 1 Jahr um eine Erasmus-Beihilfe bemühen (derzeit ca. 200 €).

## 5. Bewerbung und Immatrikulation

Dieser deutsch-französische Bachelor ist ein Studiengang der Chemie! Um jegliche unangenehme Überraschung zu vermeiden möchten wir darauf hinweisen, dass ein lebhaftes Interesse für die Chemie unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme am deutsch-französischen Bachelor ist.

### 5.1 Bewerbung

Die Partnerhochschulen (Universität Bielefeld und Université de Paris 7) übernehmen die Auswahl der Bewerber. Interessenten bewerben sich bis zum 30. Juni unter Vorlage von:

- Lebenslauf mit Foto
- Bewerbungsschreiben
- Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse für die frz. Kandidaten) oder Französischkenntnisse (für die dt. Kandidaten)

Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte

aus Deutschland an

Prof. Dr. Thomas Hellweg  
Fakultät für Chemie  
Universität Bielefeld  
Postfach 10 01 31  
**33501 Bielefeld.**

aus Frankreich an

Dr. Martin Schwell  
Laboratoire Interuniversitaire des Systèmes Atmosphériques (LISA)  
UMR 7583 du CNRS, Universités Paris 7 et 12  
61 Avenue du Général de Gaulle  
**94010 CRETEIL.**

Nach der Bewerbung werden die Kandidaten zu einem Gespräch mit dem lokalen Programmverantwortlichen eingeladen. Hier werden auch die Fremdsprachenkenntnisse kurz begutachtet. Wenn der Kandidat von beiden

Programmverantwortlichen akzeptiert ist (die Entscheidung wird in enger Absprache getroffen), erfolgt die Einschreibung an den beiden Universitäten.

## 5.2 Immatrikulation

Die ausgewählten Bewerber schreiben sich zuerst an der Heimathochschule ein, anschließend an der Partneruniversität. Während der ganzen Studiendauer werden die Studierenden an beiden Universitäten eingeschrieben sein.

Zusätzlich schreiben sie sich bei der Deutsch-Französischen Hochschule ein (dies erfolgt auf der Internetseite derselbigen). Letzteres ist für die Erstellung des Vertrags zur Mobilitätsbeihilfe absolut notwendig.

### **Einschreiben an der Universität Bielefeld:**

Bewerber/innen aus Deutschland: Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Internetseiten des Studierendensekretariats.

(Online Einschreibung: <http://wwwhomes.uni-bielefeld.de/einschreibung/>)

Bewerber/innen aus Frankreich: Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Internetseiten des Akademisches Auslandsamt.

(<http://www.uni-bielefeld.de/International/Students/DE/>)

### **Einschreiben an der DFH**

Link zur Online-Einschreibung: <http://www.dfh-ufa.org/inscription.html>.

Die Studienbeiträge werden nur an einer der beiden Universitäten entrichtet: Für die deutschen Kandidaten ist dies die Universität Bielefeld, für die französischen Kandidaten die Universität Paris 7. Die TeilnehmerInnen an diesem integrierten Studiengang verpflichten sich 3 Jahre an diesem Studiengang teilzunehmen. Ein ausscheidender Teilnehmer muss in der Regel, die erhaltenen Mobilitätsbeihilfen zurückerstatten.

### 5.3 Fremdsprachenkenntnisse für deutsche Bewerber

Deutsche Bewerber können auch mit Grundkenntnissen in Französisch zu diesem Studiengang zugelassen werden. Intensive Sprachkurse in der ersten Phase des Studiums in Bielefeld sind in diesem Fall obligatorisch. Zu Beginn des Studiums in Paris 7 im vierten Semester wird ein Sprachtest an der UFR EILA (Echanges Interculturels et Langues Appliquées) durchgeführt um Lücken zu erkennen und um darauf folgend eventuell ergänzende Sprachkurse während des Aufenthalts in Paris zu belegen.

Abiturienten Deutsch-Französischer Gymnasien können von jeglichen Sprachtests befreit werden. Wie erinnern jedoch daran, dass eine sichere Beherrschung der französischen Sprache unerlässlich für die Aufnahme des Chemie-Studiums in Paris ist.

Eine spezielle sprach-fachliche Vorbereitung auf den Aufenthalt an der Partnerhochschule ist zurzeit nicht vorgesehen. Jeder zugelassene Student wird jedoch von den Programmbeauftragten dazu angehalten werden auftretende Probleme, zum Beispiel aufgrund unterschiedlicher Fachterminologie, zu signalisieren. Die gemachten Erfahrungen könnten dann, in einer nächsten Phase des Studiengangs, zu einer speziellen fachlichen Sprachvorbereitung durch den Programmbeauftragten führen.

## 6. Die Partneruniversitäten<sup>1</sup>

Die Universitäten Bielefeld und Paris 7 - Denis Diderot arbeiten seit vielen Jahren intensiv zusammen. So gibt es im Rahmen ihrer ERASMUS-Kooperation bereits einen regen Studierendenaustausch, und Lehrende nehmen des öfteren Gastdozenturen an der Partnerhochschule wahr. Diese enge Zusammenarbeit liegt besonders in der institutionellen Gemeinsamkeit begründet: beide Universitäten sind aus den Reformen des Hochschulsystems zu Beginn der 1970er Jahre hervorgegangen.

### 6.1 Universität Bielefeld

Die Universität Bielefeld wurde im Jahr 1967 als eine staatliche Reformuniversität gegründet. Im WS 2007/2008 studierten ca. 18.000 Studierende an der Universität Bielefeld.

Die Universität Bielefeld konzentriert Lehre und Forschung auf eine Reihe klassischer akademischer Disziplinen: Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften, Sozialwissenschaften. Es existieren 13 Fakultäten: Biologie; Chemie; Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie; Gesundheitswissenschaften; Linguistik und Literaturwissenschaft; Mathematik; Pädagogik; Physik; Psychologie und Sportwissenschaft; Rechtswissenschaft; Soziologie; Technische Fakultät; Wirtschaftswissenschaften.

Neben den 13 Fakultäten und dem Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) gibt es an der Universität Bielefeld eine Reihe zentraler wissenschaftlicher Einrichtungen: das Centrum für Biotechnologie, das Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, das Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung, das Institut für Wissenschafts- und Technikforschung, das Institut für die Simulation komplexer Systeme und das Interdisziplinäre Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung sowie den Forschungsschwerpunkt Mathematisierung und das Zentrum für Lehrerbildung. Zwei weithin bekannte Reformschulprojekte, die Laborschule und das Oberstufen-Kolleg, sind mit der Universität Bielefeld verbunden. Trotz ihrer kurzen Geschichte hat sich die Universität Bielefeld ein beachtliches Ansehen als Forschungsstätte erwerben können. Kennzeichnend dafür ist unter anderem, dass die Deutsche Forschungsgemeinschaft der Universität Bielefeld eine

---

<sup>1</sup> Informationen aus der Broschüre des Deutsch-französischen Studiengangs Geschichte

Reihe von Sonderforschungsbereichen und Forschergruppen bewilligt hat. Außerdem gibt es elf Graduiertenkollegs, in denen besonders qualifizierte Doktoranden in umgrenzten Forschungsgebieten miteinander forschen und lernen. Zudem existieren inzwischen fünf Graduate Schools: die International Graduate School in Bioinformatics and Genome Research, die International Graduate School in Sociology, die International Graduate School 'Quantum Fields and Strongly Interacting Matter', die International Graduate School of Chemistry and Biochemistry und die Bielefeld Graduate School for Economics and Management. Neben der rasch wachsenden Zahl drittmittelfinanzierter Forschungsprojekte – auch auf europäischer Ebene – und der großen Zahl in- und ausländischer Gastwissenschaftler belegen rund 80 Kooperationsbeziehungen mit Hochschulen in aller Welt (u. a. USA, EU und weiteres Europa, Russland, Israel, Madagaskar, China, Japan, Australien), dass Bielefeld in der Forschung zu den international angesehenen Universitäten gehört. Insbesondere das Zentrum für interdisziplinäre Forschung trägt weltweit zum internationalen Profil der Universität Bielefeld bei.

Die Fakultäten legen Wert auf eine in der Forschung verankerte Lehre. Die Universität Bielefeld sieht in der forschungsnahen Qualifikation der Studierenden eine ihrer Stärken. Die interdisziplinäre Orientierung der Universität macht es Studierenden möglich, schon als Lernende die Entwicklung interdisziplinären Wissens zu beobachten und dadurch ihre disziplinären Lernvorgänge zu bereichern. Die rund 17.500 Studierenden können aus einer Vielzahl von Studiengängen wählen, inzwischen mit den international üblichen und anerkannten Bachelor- und Masterabschlüssen. Neue Studienangebote – Medieninformatik und Gestaltung, Interdisziplinäre Medienwissenschaft, Texttechnologie, Gesundheitswissenschaften, Naturwissenschaftliche Informatik, Bioinformatik und Genomforschung, Biophysik, Nanowissenschaften, Biochemie, Molekulare Biotechnologie, Umweltwissenschaften, Klinische Linguistik, Politikwissenschaft – spiegeln die Flexibilität der Universität Bielefeld wider, aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft und in den Wissenschaften aufzunehmen. Im Rahmen der Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen wurde auch der Bereich „Berufsorientierung & Schlüsselkompetenzen“ aufgebaut, der allen Studierenden die Möglichkeit eröffnet, studienbegleitend allgemeine und berufsbezogene Schlüsselkompetenzen zu erwerben. Integriert in diesen Arbeitsbereich sind beispielsweise das Qualifikationsangebot „Europa Intensiv“, das Kenntnisse und Fertigkeiten für den europäischen Arbeitsmarkt vermittelt, und das Projekt „Studierende und Wirtschaft“, das auf Tätigkeiten in der Privatwirtschaft vorbereitet –

ebenso das Schreiblabor als Beratungsstelle für das wissenschaftliche Schreiben. Das Campus-Radio HERTZ 87,9 soll Studierenden den Einstieg in Medienberufe erleichtern. Und wer sich seinem Studienende nähert, dem bietet der Career Service mit der Berufseinstiegsmesse Kontakte zu Unternehmen.

Darüber hinaus bietet die Universität Bielefeld Zusatzstudiengänge und eine Reihe von Studienangeboten zur Wissenschaftlichen Weiterbildung an, darunter:

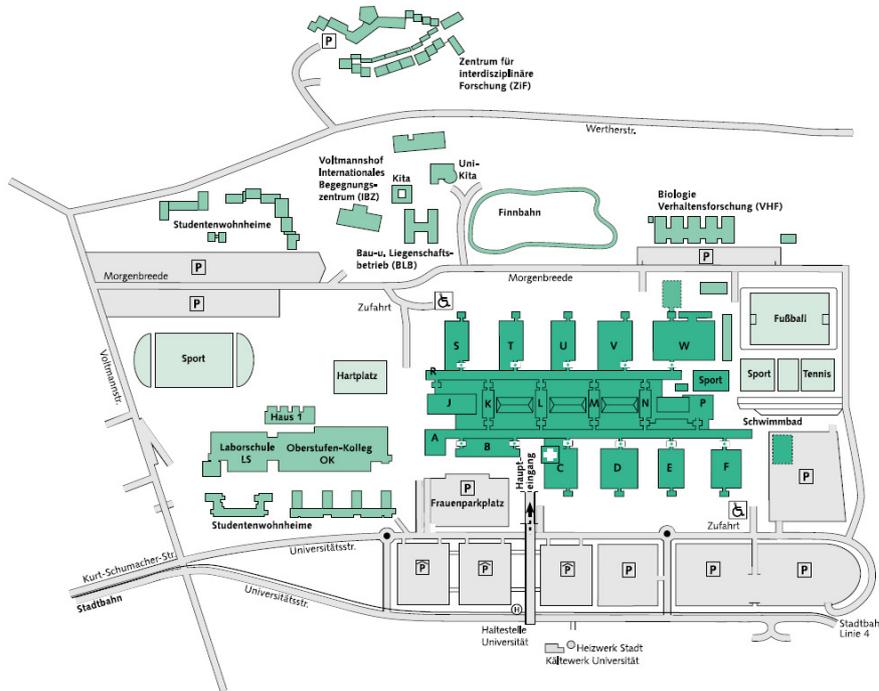
Weiterbildendes Studium Frauenstudien, Master of Public Health, Epidemiologie/Master of Science, Personalentwicklung und betriebliche Bildung,

Leitung und Führungskompetenzen in der sozialen Arbeit, Fernstudium Angewandte Gesundheitswissenschaften,

Weiterbildendes Fernstudium Congress- und Tagungsmanagement, Kompaktkurs Anwalts- und Notartätigkeit,

Deutsches Recht für im Ausland graduierte Juristen, Interkulturelle Pädagogik,

Studieren ab 50, Internationale Sommerkurse. Informationen gibt die Kontaktstelle Wissenschaftliche Weiterbildung.



## 6.2 Université Paris Diderot - Paris 7

Bei ihrer Gründung im Jahre 1970 verstand sich die Université Paris Diderot - Paris 7, wie die Universität Bielefeld, als eine Reformuniversität. So wurde sie als eine Alternative zur nahe gelegenen Sorbonne konzipiert, aus der sie hervorgegangen war. Das galt sowohl für ihre geistes- als auch naturwissenschaftlichen Abteilungen. Im Jahre 1994

gab sich die Universität Paris 7 den Namen "Denis Diderot". Mit dieser Bezeichnung unterstreicht sie die große Bedeutung, die sie der Interdisziplinarität beimisst. In Forschung und Lehre konzentriert sie sich auf drei Sektoren: Medizin, Natur- und Geisteswissenschaften. Die Hochschule ist in 18 Fachbereiche aufgliedert, unter denen die naturwissenschaftlichen und mathematischen Abteilungen eine wichtige Rolle spielen.

Zu den interdisziplinären Einrichtungen und Zentren gehören das Centre du Vivant, welches Biologen, Neurophysiologen, Philosophen und Mediziner beherbergt, und der USP Frauenforschung (CEDREF). Weitere Schwerpunkte werden auf die Migrationsforschung, die Geschichte Europas und die Geschichte des Rassismus gelegt. Der Hauptsitz der Universität, der Campus Jussieu, liegt im Quartier Latin, dem traditionellen Zentrum von Paris.

Neben der bedeutenden Bibliothek der ehemaligen Sorbonne, stehen den Studierenden die Bestände der nahegelegenen Bibliothèque Nationale de France (BNF) und der Bibliothèque Sainte-Genéviève zur Verfügung. Zugang zu elektronischen Medien sichert das lokale Rechenzentrum (CICRP) und das "Centre de Ressources" der Universität. Ein wesentlicher Teil der Fakultät Géographie-Histoire et Sciences de la Société ist inzwischen in die moderneren Gebäude in der Rue de Tolbiac im 13. Arrondissement verlegt worden.

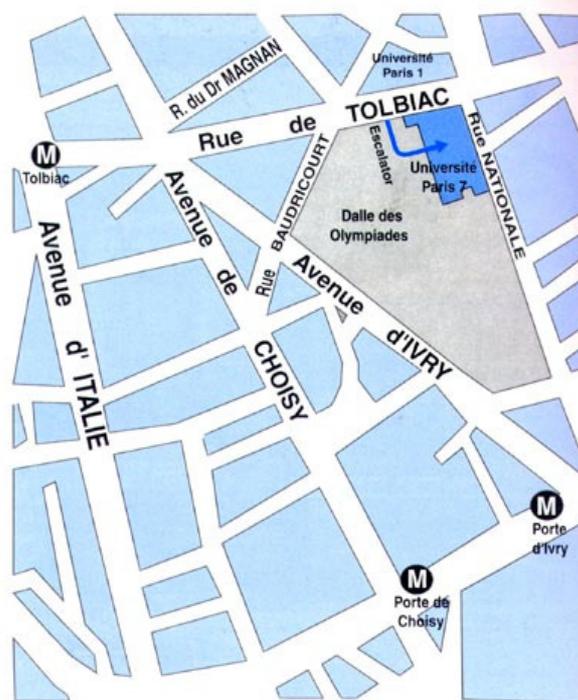
Verbindungen internationaler Natur bestehen zu zahlreichen Universitäten in den USA, in Kanada, Südamerika, Afrika, Süd-Ostasien und Europa.

Von den ca. 27.000 immatrikulierten Studierenden kommen über 5.000 aus dem Ausland.

Die Universität Paris 7 - Denis Diderot liegt in der wichtigsten Wissenschafts-region Frankreichs, der Ile- de-France. Diese Region zählt nicht weniger als 17 Universitäten mit ca. 250 000 Studenten. Wie alle renommierten Hochschulen bildet Paris 7 Studenten aller Niveaus aus. Aufgrund ihrer ausgeprägten Multi-disziplinarität, die sich in dem Namen -Denis Diderot- widerspiegelt, ist die Universität Paris 7 einzigartig in der Pariser Region.

In Forschung und Lehre arbeiten ca. 2300 Mitarbeiter. Die insgesamt ca. 4400 Angestellten betreuen heute etwa 27000 Studenten. Über 130 Forschungsgruppen und Labore, von denen mehr als die Hälfte den großen nationalen

Forschungsorganisationen Frankreichs (CNRS, INSERM...) angeschlossen sind, führen eine innovative Forschung



auf internationalem Niveau durch.

Die einzigartige Lage der Universität im Stadtzentrum von Paris ermöglicht die uneingeschränkte Teilnahme an der kulturellen Vielfalt der Stadt.

## 7. Weitere Informationsmöglichkeiten

In der folgenden Liste sind einige Einrichtungen genannt, die für die Interessenten des deutsch-französischen Studiengangs Chemie hilfreich sein können.

- **Homepages im Internet:**

<http://www.uni-bielefeld.de> (Universität Bielefeld)

<http://www.uni-bielefeld.de/chemie/studlehr/beschreibungen/ba-df.html>

<http://www.univ-paris-diderot.fr/sc/site.phpbcformations&npPARCOURSNP409>

<http://www.dfh-ufa.org> (Deutsch-Französische Hochschule)

- **Universität Bielefeld:**

**Zentrale Studienberatung (ZSB):**

<http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Einrichtungen/ZSB/>

Telefon: 0521 / 106-3017, 3018, 3019

**Studierendensekretariat:**

<http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Studium/Studierendensekretariat/index.html>

Dort kann die online-Einschreibung erfolgen.

Telefon: 0521 / 1 06 - 00

**AStA:**

<http://www.asta-bielefeld.de/CMS/>

Unter "Studieren in Bielefeld" sind Informationen über Wohnungssuche, Autovermietung u. v. m. zu erhalten.

**International Office:**

[http://www.uni-bielefeld.de/\(de\)/Universitaet/Einrichtungen/Weitere%20Einrichtungen/IO/](http://www.uni-bielefeld.de/(de)/Universitaet/Einrichtungen/Weitere%20Einrichtungen/IO/)  
Telefon: +49 (0) 521 106-4088 u. a. Ansprechpartner für internationale Studierende.

**Wohnheimverwaltung des Studentenwerks:**

<http://www.studentenwerkbielefeld.de/>  
Telefon: 0521 106-3440, -41, -43, -44